



PRESSEINFORMATION

Teilnahmerecord beim BirdRace

BirdLife Österreich informiert über Ergebnisse des 17. Austrian BirdRace am 9. Mai

Wien, 13. Mai 2020 – **Einen neuen Teilnahmerecord fuhr das 17. Austrian BirdRace ein, das am 9.5.2020 stattfand. 620 Vogelfreunde, nahezu doppelt so viele wie im Vorjahr, schwärmten aus und entdeckten 234 Vogelarten. Ornithologische Seltenheiten wie Doppelschnepfe (Steiermark), Schwarzstirnwürger (Burgenland) und Orpheusspötter (Vorarlberg) zählten dabei ebenso wie die häufigen Amseln, Kohlmeisen oder Spatzen. Das Siegerteam, das die meisten Vogelarten zählte, kam aus Oberösterreich. Rund 4.500 Euro wurden für BirdLife Österreichs Maßnahmen zur Bekämpfung der illegalen Greifvogelverfolgung in Österreich gespendet.**

Initiator Christoph Roland zeigt sich nicht nur wegen der Rekordteilnahme äußerst zufrieden: „Gegenüber dem Vorjahr konnten wir nahezu doppelt so viele Menschen für das BirdRace gewinnen! Auch die Liste der „Leider-Nein-Kandidaten“, also der nicht nachgewiesenen österreichischen Brutvögel, war heuer so kurz wie noch nie. Ein Zeichen dafür, dass sich die Teams sehr gut auf alle Lebensräume verteilt haben.“

234 Vogelarten wurden beim 17. Austrian BirdRace am 9. Mai 2020 zwischen Sonnenauf- und Sonnenuntergang gezählt. In 340 Teams strömten insgesamt 620 Racer (2017: 324) mit dem Conona-bedingt kleinerem Bewegungsradius von 4km Kreisdurchmesser aus.

BirdRace-Einsteiger

Sehr erfreulich sind auch die Rückmeldungen der BirdRace-Einsteiger, die heuer erstmals über die Vogelschutzorganisation BirdLife Österreich teilnehmen konnten. 232 „neue“ BirdRacer beobachteten die Vogelwelt hauptsächlich in Garten und Siedlung und bestimmten am häufigsten die Amsel, gefolgt von Kohlmeise und Haussperling. „Die Amsel ist als häufigster Gartenvogel nicht überraschend“, erklärt Gábor Wichmann von BirdLife Österreich, „weil jeder sie erkennt und sie auch sehr auffällig ist, wenn sie auf einem frisch gemähten Rasen bei ihrer Nahrungssuche nach Würmern, Schnecken und Insekten Ausschau hält.“ Auch die ersten Mauersegler sind aus dem Winterquartier zurück und beziehen bereits ihre Brutplätze in geschlossenen Hohlräumen hoher Gebäude, wie auch den BirdRacern auffiel, und machen sich lautstark durch ihren „Sri Sri“-Ruf bemerkbar.

BirdRace-Profi-Ergebnisse

Den **1. Platz** (Relativ- und Absolutwertung) erreichte mit gemeldeten 107 Vogelarten das Team „FlussuferLäufer“ (Florian Billinger, Paula Wegenschimmel, Karl Billinger) aus **Oberösterreich**. Auf 48 km Wegstrecke (im vorgegebenen 4km-Kreis) suchte das Team neben Waldgebieten und der Kulturlandschaft mehrfach das Europaschutzgebiet „Unterer Inn“ mit seinen Vogelsinseln bei Katzenbergleithen auf. Highlights der 18-stündigen-Tour waren Wachtelkönig, Schleiereule und Schwarzkopfmöwe.

Der **2. Platz** (Relativ- und Absolutwertung) ging mit 101 bestimmten Vogelarten an das Team „Natur aktuell 1“ von Andreas Tiefenbach aus Kirchberg an der Raab (**Steiermark**). Er radelte sternförmig alle Lebensräume rund um den Kirchberger Mühlteich ab. Immer wieder konnte

er dort nur für kurze Zeit rastende Zugvögel entdecken. Seine Highlights waren Zwergmöwe, Trauerseeschwalbe, Brachpieper und Rotfußfalke.

Der **3. Platz** in der Relativwertung ging an das Team „Stauseeläufer“ aus **Kärnten** mit 92 gezählten Vogelarten (Werner Petutschnig, Peter Rass). Der **3. Platz** der Absolutwertung ging an das Team „Geracer“ (Hohenegger Johannes, Ines Stiermeier, Wolfgang Jank) aus **Niederösterreich**.

Ornithologische Highlights gab es (ebenso) zu sehen, wie etwa eine Doppelschnepfe in der Steiermark, ein Kranich im Burgenland, ein Schwarzstirnwürger im Burgenland, je eine Zwergseeschwalbe und ein Orpheusspötter in Vorarlberg, ein Rallenreihler im Burgenland und zwei in Kärnten (relativ starker Einflug dieser Art: in den vergangenen Tagen wurde diese südliche Art vermehrt in Österreich nachgewiesen)

Detaillierte Informationen zu den Ergebnissen des Austrian BirdRace 2020 gibt es unter: <https://www.birdrace.at/ergebnisse/>

Fotos stehen Ihnen bei Angabe des angeführten Fotoautors © und im Zusammenhang mit dieser Aussendung zur Verfügung unter: <https://www.birdlife.at/page/presse>

Rückfragehinweis:

Dr. Susanne Schreiner, Pressesprecherin BirdLife Österreich, Mobil: +43 (0) 699 181 555 65, susanne.schreiner@birdlife.at, www.birdlife.at

Christoph Roland, Initiator Austrian BirdRace, Mobil: +43 (0) 650 524 69 13
c.roland@bird.at